

Gemeindebrief

Dezember 2019/Januar 2020

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt

www.dresden-zionskirche.de





„Aber“ steht für Kritik, Widerspruch, Einwand und Dagegen-sein.

„'Aber' sagt man nicht!“ – bekommen Kinder oft zu hören.

Und doch ist „Aber“ ein sehr besonderes Wort und auch an einigen Stellen prominent in der Bibel vertreten. In der neuen Lutherbibel taucht es wohl in 1.189 Kapiteln 6.328 Mal auf.

Manchmal berichtet es von Wendungen in der Geschichte Israels. Manchmal verdeutlicht es, wie Männer und Frauen sich zu Gott hielten, statt zu leben wie ihr Umfeld.

Besonders auffallend finde ich jedoch, wenn Menschen widersprechen. Als Hiob sagt: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ (Hiob 19.25), widerspricht er nicht seinen Freunden, er widerspricht auch nicht Gott. Nein, er widerspricht der Situation, die er

dort gerade erlebt. Er verliert alles: seine Kinder sterben, sein Besitz geht verloren, seine Gesundheit ist weg – und ja: Gott hat das zugelassen. Seine Frau ruft ihm nur zu: „Fluche Gott und stirb!“ Doch Hiob blickt auf die Situation ganz anders, sieht in Gott seinen Erlöser und den lebendigen Gott. Von Gott erwartet Hiob das Gute und ist bereit, auch Böses anzunehmen – ohne deshalb an unserem Gott zu zweifeln.

Der Erlöser, von dem Hiob hier schon spricht, ist uns in Jesus begegnet. Seine Geburt dürfen wir Weihnachten gemeinsam feiern und seine Gegenwart in unserem Alltag erfahren.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

Markus Baldauf (Kirchvorsteher)

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24



„Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Dieser verzweifelte Ausruf eines Vaters, der seinen „von einem bösen Geist besessenen“ Sohn zu Jesus bringt, dürfte exemplarisch sein für die Zwierspältigkeit unserer Gefühle, nicht nur zum Thema Glauben. Jesus vertreibt den bösen Geist des epilepsiekranken Kindes. Es wirkt danach wie tot, doch Jesu Berührung erweckt es zum Leben. Jeder von uns kennt Situationen, in denen es schwierig und unübersichtlich wird. Manchmal hilft ein Stoßgebet zum Himmel und wischt unsere Zweifel hinweg. Aber es gibt auch die langen Durststrecken und dunklen Tage, in denen sich Trauer, Schmerz und Verzweiflung breit machen. Seien wir ehrlich! Es ist wohl kaum eine(r) unter uns, der dann nicht schon einmal die Existenz Gottes in Frage gestellt hat. Ich erinnere mich an eine schwere Zeit, die ich durchlebte. Abwechselnd fragte ich Gott und mich selbst, warum das geschehen musste. Ich erzählte einem alten frommen Menschen aus der Gemeinde, dem das Leben in weitaus schlimmerer Weise als mir zugesetzt

hatte, davon. Er schaute mir in die Augen und antwortete: „Man kann nicht tiefer fallen als in die Hand Gottes.“ Diese Worte sind für mich zum Bindeglied zwischen Glauben und Unglauben geworden. Denn längst weiß ich, dass ich geführt wurde und werde.

Ich glaube an das Gute im Menschen. Wenn Lessing Nathan, den Weisen, sagen lässt: „Ich weiß, wie gute Menschen denken, weiß, dass alle Länder gute Menschen tragen.“ spricht mir dies ganz aus dem Herzen. Diese Überzeugung kann dennoch nicht verhindern, dass sich Skepsis in mir breit macht angesichts mancher zwischenmenschlicher und politischer Entwicklungen. Dann schwanke ich zwischen Glauben und Unglauben und frage mich, wo ist die christliche Nächstenliebe geblieben?

Wir Menschen sind darauf angewiesen, zu glauben und zu hoffen, an Gott, an das Gute im Menschen und nicht zuletzt an uns selbst. Wir dürfen darauf vertrauen, dass wir getragen werden, auch dann, wenn wir es schwer haben, uns verlieren, etwas nicht hinkriegen, uns zuschulden kommen lassen. Wie gut tut es da, wenn einer mit uns ist, der zuhört, tröstet, versteht, auf uns baut, Mitmensch oder Gott. „Ich möchte, dass einer mit mir geht..... Sie nennen ihn den Herren Christ.“ So heißt es in einem bekannten Kirchenlied. Bleiben Sie auch 2020 im Glauben verwurzelt!

Dies wünscht Ihnen Ines Richter-Kuhn

Wie entsteht der Gemeindebrief?



v.li.n.re.: Ines Richter-Kuhn, Harald Rabe, Wolfgang Leonhardt, Claudia Kramer, Michael Kramer, C. Mossal, Jan Holfert, Dirk Hille

Alle zwei Monate treffen wir Ehrenamtlichen von der Gemeindebriefredaktion uns bei Claudia und Michael Kramer in der guten Stube. Dann wird am großen Tisch vorgetragen, diskutiert, berichtigt, neu geordnet, niedergeschrieben. All diese Tätigkeiten stecken in dem lateinischen Wort *redigere* - „zurückbringen/-treiben, in einen Zustand bringen“. Uns fällt also die nicht ganz einfache Aufgabe zu, Informationen in eine zur Veröffentlichung geeignete Fassung zu bringen. Dabei kann es passieren, dass wir gezwungen sind, Texte auch inhaltlich zu verändern oder zu verkürzen. Das geschieht nicht immer zur Freude derjenigen, die uns zuarbeiten.

Was wollen wir mit unserer Arbeit erreichen?

Wir wollen die Gemeinde in unsere Kirche einladen und durch die Verteilung über die Superintendentur Einladungen an Interessierte in ganz Dresden aussprechen. Wir möchten ein positives Abbild unseres Gemeindele-

bens geben, indem wir über Zurückliegendes und Kom mendes wie Feste und Veranstaltungen berichten sowie auf Gottesdienste hinweisen. Mit theologischen Betrachtungen wollen wir die Leser anregen, über Glaubensfragen nachzudenken.

Wer sind wir und wie arbeiten wir?

Wir (siehe Bild) haben Spaß am Recherchieren, Formulieren und Fotografieren und stöhnen manchmal über Schwierigkeiten bei der Kommunikation und Organisation innerhalb der Gemeinde und der Schwesterkirchen.

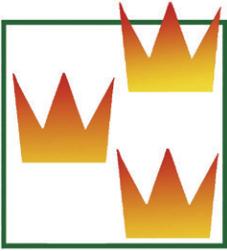
Bei unseren Treffen diskutieren wir den vorliegenden Entwurf des Gemeindebriefes final. Wir planen konkrete Inhalte, wiederkehrende Rubriken und thematische Serien. Wir verteilen die Verantwortlichkeiten. Schlecht für uns und alle, wenn Inhalte unpünktlich und unvollständig kommen. Dann glühen bei Kramers schon mal die Leitungen. Danke den beiden, dass sie sich seit Jahr und Tag „den Hut aufsetzen“.

Was geschieht nach der Redaktions-sitzung?

Mit fertigem Layout geht der Brief in die Druckerei, um danach auf die ehrenamtlichen Zusteller verteilt zu werden, die ihn direkt an die Frau oder den Mann bringen.

C. Mossal & Ines Richter-Kuhn

Gemeindenachmittag für Jung und Alt am 11. Januar 2020



16.00 Uhr Andacht zum Epiphaniastag

- Film vom Sternsingen

anschl.

- Weihnachtsliedersingen
- Gemeindeversammlung
- Kinderprogramm

18.00 Uhr ▪ gemeinsames Abendessen

Familien- und Gemeindefreizeit der drei Schwestern im Oktober 2020

Unter dem Motto „Geschichte und Geschichten“ wollen wir uns im 30. Jahr der Deutschen Einheit, mit der Partnergemeinde der Auferstehungskirchgemeinde aus Hannover-Davenstadt, in Wandlitz treffen. Zwischen Uckermark und Märkischer Schweiz, romantisch an zwei Seen gelegen, können wir vor Ort unseren Geschichten lauschen und der Frage nachgehen, ob Gott nur eine Laufmasche unserer Geschichte ist, oder der „rote“ Faden, der alles zusammenhält. Auch wird es Zeit für Spiel, Spaß und Gespräche, also Gemeinschaft geben.

Eingeladen sind Gemeindeglieder aus den drei Schwesternkirchgemeinden.

Termin: Mittwochabend, 21.10. bis Sonntagmittag, 25.10.2020
(Herbstferien)

Unterbringung: Wandlitz, Jugendherberge, vorrangig Mehrbettzimmer

Kosten: ca. 150€ für Erwachsene, ca. 30€ Kinder (3 bis 17 Jahre),
Anzahlung bei Anmeldung: 50€ Erwachsene, 25€ Kind
individuell

Anreise:

Anmeldung: bis **spätestens 31. März 2020**
(Mindestteilnehmerzahl erforderlich!)

Rückfragen: bei Uwe Claus 4036055, uwe-claus@t-online.de

Glaubenskurs „SPUR 8“

Bitte beachten Sie den beiliegenden Flyer.

Dort finden Sie genaue Informationen zu den Terminen und Themen.





Schön ist es, zu bauen: Da sieht man was! Zwar bleibt auch das nicht für die Ewigkeit. Aber wenn die neuen Sanitäranlagen (wie die alten) 37 Jahre halten, wäre es sehr gut. Ja, so alt ist unser Kirchbau. Als Anfang der Sechziger der Architekt Rolf Bergh (1919-2005) seine Idee zu Papier brachte, nannte er sie: „Wanderkirche“. Schweden strukturierte sich um – mit den vielen Neubaugebieten entstanden auch neue Kirchengemeinden. Sie brauchten eine Starthilfe: schnell aufzubauen und (wenn sie sich etwas Längerfristiges gebaut haben) leicht an die nächste Neugründung weiterzureichen. Unser Haus verkündet Geschichte! Doch für eine denkmalgerechte Generalsanierung fehlt Geld. Es war schon schwer genug, die Sanitär-firma zu finden. Aber nun haben wir es geschafft und sind sehr dankbar: den Arbeitern, der Stadt-

verwaltung Dresden für ihre Beihilfe (Stichwort Nachtcafé) und Ihnen, liebe Spender! Ein zweiter Komplex unserer Arbeit ist die „Strukturreform“. Aktuell gibt es verschiedene Ideen – wir warten auf Antwort unserer Kirchenbehörde. Das erzeugt Unsicherheit, denn es geht auch um einen Arbeitsplatz.

Dem gegenüber wirkt die Schwierigkeit mit unserem Haushaltsplan 2020 fast nebensächlich: Die Ausgaben sind höher als die Einnahmen! Wir haben bei unserer kirchlichen Aufsichtsbehörde beantragt, unsere Rücklagen einsetzen zu dürfen. Wir hoffen, Sie darüber in unserer Gemeindeversammlung am 11. Januar 2020 informieren zu können.



Doch nun kommt erst mal der Advent! So grüßt Sie herzlich im Namen des KV Ihr Pfarrer Dr. Rabe.

Besonders freuen wir uns auf Euch:



1. Advent, 1. Dezember

10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis



2. Advent, 8. Dezember

16.00 Uhr, Musikalische Vesper und Kinderprogramm, anschließend Basar und Basteln für Groß und Klein, ausführliches Programm auf Seite 10



Epiphania, 11. Januar 2020

16.00 Uhr Andacht mit Film vom Sternsingen
siehe Seite 5

13. bis 17. Januar 2020: JG-WG

Jugendliche und besonders die Konfirmanden sind dazu herzlich eingeladen. Informationen dazu in der JG, im Konfirmandenunterricht und von Frau Buchmann

26. Januar 2020, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst



10.-12. Februar 2020

Kinderbibeltage in Auferstehung

Anmeldung und weitere Informationen im Januar bei Frau Buchmann

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

– unter diesem nach wie vor aktuellen Leitspruch lädt die Junge Gemeinde zu einem weiteren Gesprächsabend am

27. Januar 2020, 19.00 Uhr ein.

Das Thema und weitere aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte Aushängen im Gemeindehaus oder Sie informieren sich auf unserer Website www.dresden-zionskirche.de.



Gottesdienste

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jesaja 50,10

1. Dez. 	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis / Pfr. Dr. Rabe 🎵 Kurrende Kollekte: Arbeit mit Kindern in Zion
8. Dez. 	16.00 Uhr	Musikalische Vesper mit geistlichem Wort „Gelobt sei, der da kommt“ siehe Seite 10
15. Dez. 	18.00 Uhr	Gottesdienst der ESG
22. Dez. 	9.30 Uhr	Gottesdienst in Auferstehung
24. Dez. Heiligabend 	14.45 Uhr	1. Christvesper / Pfr. Dr. Rabe Krippenspiel mit Christenlehre- und Kurrendekinder
	16.15 Uhr	2. Christvesper / Pfr. Dr. Rabe 🎵 Chor und Instrumente Weihnachtsspiel mit Junger Gemeinde, Konfirmanden und Gemeindegliedern
	17.45 Uhr	3. Christvesper / Pfr. Zimmermann 🎵 Festliche Orgelmusik
	23.00 Uhr	Andacht zur Christnacht / Pfr. Dr. Rabe 🎵 Instrumentalmusik
25. Dez. 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Festgottesdienst / Pfr. Dr. Rabe 🎵 Instrumentalmusik
26. Dez. 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Gottesdienst in Coschütz Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Osteuropa
31. Dez. Silvester	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / Pfr. Dr. Rabe

<i>Gott ist treu.</i>		1.Korinther 1,9
5. Jan. 2. So. n. d. Christfest	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
12. Jan. 1. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
19. Jan. 2. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
26. Jan. 3. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / Pfr. Sawatzki Kindergottesdienst Kollekte: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe
2. Feb. Letzter So. n. Epiphantias	9.00 Uhr	Gottesdienst / Pfr. Dr. Rabe Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Liebe Gemeindeglieder,

Sie möchten gern einen Gottesdienst oder eine Gemeindeveranstaltung besuchen, sind aber auf Unterstützung angewiesen? Dann haben Sie keine Scheu, das Angebot des Fahrdienstes unserer Gemeinde in Anspruch zu nehmen. Dazu müssen Sie sich nur bis zum Dienstag zuvor in der Kanzlei (Tel.4717060) anmelden.



Der Redaktionskreis des Gemeindebriefes
wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine erwartungsvolle Adventszeit,
gesegnete Weihnachten
und einen guten Start in das Neue Jahr!

Veranstaltungen

- 5. Dez. 19.30 Uhr** – **Bibelkreis**
Thema: Hebräerbrief
- 17. Dez. 15.00 Uhr** – **Zion im Advent „Alle Jahre wieder...“**
eine gemütliche Stunde bei Kerzenschein,
mit Adventsliedern und Plätzchen.
Der Treff am Dienstag lädt alle Gemeindeglieder,
die Zeit und Lust haben, in der Adventszeit in
unserer Kirche zusammen zu sein, herzlich ein.
- 9. Jan. 19.30 Uhr** – **Bibelkreis**
Thema: Hebräerbrief
- 11. Jan. 16.00 Uhr** – **Gemeindenachmittag
zum Epiphaniafest** siehe Seite 5
- 28. Jan. 15.00 Uhr** – **Treff am Dienstag**
„Wir haben es satt, dass andere hungern –
immer noch und umso mehr“
Referent Heinz Kitsche
(Arbeitskreis „Entwicklungshilfe“ e.V.)
-

8. Dezember ab 16.00 Uhr

Seien Sie dabei!

Musikalische Vesper mit geistlichem Wort

unter dem Thema: „Gelobt sei, der da kommt“
Parallel wird im Christenlehrerraum eine Geschichte
erzählt und es bestehen Spielmöglichkeiten für Kinder.



Anschließend lädt der traditionelle **Basar am 2. Advent** in das Untergeschoss unserer Kirche ein. Ein Basteltisch lädt Groß und Klein ein. Bei verschiedenen Leckereien, Glühwein, Tee und Bratwurst können Sie miteinander ins Gespräch kommen. Ein reichhaltiges Angebot an Gebasteltem kann bestaunt und erworben werden. Sicher findet da jeder etwas, um sich oder anderen eine Freude zu bereiten. Der gesamte Reingewinn wird „Brot für die Welt“ übergeben. Auch deshalb hoffen wir, dass der Basar 2020 wieder ein großer Erfolg wird. Sie sind herzlich eingeladen!

montags

Lesekreis:	2.12.	15.00 Uhr
Posaunenchor:		18.00 Uhr
Junge Gemeinde:		19.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch:	3.12., 7.1.	9.30 Uhr
Musikalischer Eltern-Kind-Kreis 0 bis 3 Jahre:		9.30 Uhr
Treff am Dienstag:	17.12., 28.1.	15.00 Uhr
Singschule/Flöten ¹⁾:		16.30 Uhr
Singkreis:		nach Absprache
Chor ¹⁾:		19.30 Uhr

mittwochs

Christenlehre Klasse 1 bis 3 ¹⁾:	15.00 Uhr
Christenlehre Klasse 4 bis 6 ¹⁾:	16.30 Uhr

donnerstags

Konfirmanden Klasse 7/8 ¹⁾: in Coschütz	17.00 Uhr	
Bibelkreis:	5.12., 9.1.	19.30 Uhr
Gebetskreis:	5.12., 9.1.	21.00 Uhr

freitags

Vorkurende ¹⁾:	14.30 Uhr
Kurende ¹⁾:	15.30 Uhr
Blockflötenquartett ¹⁾:	nach Absprache

¹⁾ außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind in der Kanzlei zu erfragen.

Mitarbeiter

Pfarrer:	Dr. Harald Rabe	siehe Seite 15
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat	Tel. (0351) 8035757
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Gottesdienste der Schwesterkirchen

Auferstehungskirche Dresden-Plauen

Paul-Gerhardt-Kirche Coschütz/Gittersee

1. Dez.	9.30 Uhr Familien-GD anschl. Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten	9.00 Uhr Familien-GD (Coschütz)
8. Dez.	9.30 Uhr Predigt-GD	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
15. Dez.	9.30 Uhr Abendmahls-GD	17.00 Uhr Lichtel vesper (Coschütz)
22. Dez.	9.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst in Auferstehung	
24. Dez.	15.00 Uhr Krippenspiel mit Christenlehrekindern und Konfirmanden	14.30 Uhr Christvesper (Gittersee)
	16.30 Uhr Christvesper mit Chor und Kurrende	16.15 Uhr Christvesper (Gittersee)
	18.00 Uhr Christvesper mit musikalischer Umrahmung	17.45 Uhr Christvesper (Coschütz)
26. Dez.	9.30 Uhr Predigt-GD mit Kindergottesdienst	9.30 Uhr Predigt-GD (in Coschütz)
31. Dez.	18.00 Uhr Abendmahls-GD mit Kleinkinderbetreuung	16.30 Uhr Abendmahls-GD (Coschütz)
5. Jan.	9.30 Uhr Familien-GD mit Krippenspielwiederholung anschl. Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
12. Jan.	9.30 Uhr Predigt-GD	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
19. Jan.	9.30 Uhr Abendmahls-GD mit Kindergottesdienst	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
26. Jan.	9.30 Uhr Predigt-GD mit Kindergottesdienst	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
2. Feb.	9.30 Uhr Predigt-GD großer Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten	10.30 Uhr Abendmahls-GD (Coschütz)

GD: Gottesdienst

Veranstaltungen der Schwesterkirchen

Paul-Gerhardt-Gemeinde (Auswahl)

Café im Kirchsaal in Coschütz:

4. Dezember 2019, 14.00 Uhr

Adventlicher Nachmittag

8. Januar 2020, 14.00 Uhr

„Dem Heiligen Gral auf der Spur“ Dr. Rabe

Spielnachmittag für Erwachsene in Coschütz:

letzter Montag jedes Monats, 15.00 Uhr

Spiele–Singen–Bewegen für Kinder in Coschütz:

samstags, 10.00 Uhr (im Pfarramt Coschütz zu erfragen)

Männer-Runde im ehemaligen Pfarrhaus Gittersee

jeden 3. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr

Auferstehungskirche (Auswahl)

14. Dezember, 17.00 Uhr

Adventskonzert

Charles Gounod: Sinfonie Nr. 1 in D-Dur

Giacomo Puccini: Messa di Gloria

Kantorei und Sinfonieorchester der Auferstehungskirche

Prof. Steffen Leibner und KMD Sandro Weigert – Leitung

Eintrittskarten zu 15/11/8 Euro sind ab 5.11.2019 im Pfarramt und im Buchladen Leiteritz (Altplauen 12) erhältlich (Restkarten an der Abendkasse).

24. Dezember, 23.00 Uhr Gemeindehaus

Spiel zur Nacht

30. Dezember 2018, 19.30 Uhr

9. Sinfonie Ludwig van Beethoven

Singakademie Dresden, Orchester der Landesbühnen Sachsen

Karten nur bei Landesbühnen Sachsen (Tel. 8954214)

31. Dezember, 21.00 Uhr

Silvesterkonzert

Liubov Nosova (Russland) – Orgel, Preisträgerin des Orgelwettbewerbes der Internationalen Orgelwoche Nürnberg 2018

Eintrittskarten zu 10 Euro (erm. 8 Euro) sind ab 15.11.2019 im Pfarramt und im Buchladen Leiteritz erhältlich (Restkarten an der Abendkasse).

Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate September und Oktober 2019



**Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich
zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.**

Psalm 23

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Veranstaltungen der Evangelischen Studentengemeinde Dresden im Wintersemester 2019/2020

Jeden Dienstagabend lädt die ESG zu einem Vortragsabend oder Gottesdienst in die Zionskirche ein.

Die Abende beginnen um 20.15 Uhr und sind für alle Interessierten offen. Einen Überblick über die Themen finden Sie im Flyer, der im Gemeindehaus ausliegt, oder auf der Internetseite: www.esg-dresden.de



Abbildungen:

Titelseite Parade; S. 2 Kramer; S. 3 Richter-Kuhn; S. 4 Kramer; S. 6 Rabe; S. 7 Calwer Verlag Stuttgart, http://pfarrverband-reuland.blogspot.com/2012_04_29_archive.html, pixelio.de; S. 9 Kramer; Rückseite Lotz



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Kirchkanzlei: Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93
E-Mail: kg.dresden_zion@evlks.de
Internet: www.dresden-zionskirche.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfr. Dr. Rabe in der Regel dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
(Änderung möglich!) und nach Vereinbarung
per E-Mail: harald-rabe@web.de
Festnetz: 0351 4010369

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: Pfr. Dr. Rabe (v.i.S.d.P.), D. Hille, J. Holfert, C. und M.
Kramer, Fr. Mossal, W. Leonhardt, I. Richter-Kuhn
Redaktionsschluss: 1. November 2019; für nächste Ausgabe 1. Januar 2020
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

